

## PENSIONSKASSEN

# LOHNENDES INVESTMENT

Der Einkauf in die Pensionskassen zahlt sich fast immer aus. Selbst bei einer starken Unterdeckung überwiegen die steuerlichen Vorteile.



Martin Wechsler

Bei einem Einkauf in die Pensionskasse vor Ende Jahr kann die Steuerrechnung spürbar verringert werden. Nach den massiven Verlusten an den Kapitalmärkten sind viele Pensionskassen in eine Unterdeckung geraten und haben Sanierungsmassnahmen ergriffen, um das Verhältnis von Anlagevermögen zu Vorsorgeverpflichtungen auszugleichen. Obwohl sich die Lage inzwischen wieder deutlich verbessert hat, wie der Deckungsgrad-Index von BILANZ und dem Beratungsunternehmen Lusenti zeigt, fragen sich viele Versicherte, ob ein solcher Einkauf noch immer attraktiv und sicher sei.

Zwei Punkte sollten unbedingt bei der Pensionskasse abgeklärt werden: Bestehen

weiterhin Sanierungsmassnahmen, oder werden solche geplant? Dann senkt die Kasse vermutlich die Zinsen auf dem überobligatorischen Vorsorgekapital, und die Rendite auf dem Einkaufsbetrag sinkt. Steht die Pensionskasse vor einer Teilliquidation? Das ist der Fall, wenn der Arbeitgeber mehr als zehn Prozent des Personals abbaut. Dann müssen die entlassenen Versicherten die Unterdeckung mittragen, und der Einkaufsbetrag wird entsprechend gekürzt.

Diesen Risiken stehen die Steuervorteile gegenüber. Ein Einkauf kann vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Die Erträge auf dem Pensionskassenkapital sind steuerfrei. Und bei der Auszahlung nach der Pensionie-

### BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

	Basel-Stadt	Zürich
Einkommenssteuersatz	22,8%	17,5%
Vermögenssteuersatz	0,34%	0,08%
Steuersatz Kapitalauszahlung	9,5%	11,8%
Verzinsung 0%	2 Jahre	2 Jahre
Verzinsung 2%	13 Jahre	13 Jahre
<b>Deckungsgrad, ab dem keine Einsparung mehr besteht</b>	<b>76%</b>	<b>82%</b>

rung wird das Guthaben bloss mit einem reduzierten Steuersatz vom Fiskus belastet.

BILANZ hat nachgerechnet. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Einkaufssumme während zweier Jahre gar nicht und während 13 Jahren zu zwei Prozent verzinst wird. Für einen Versicherten im Kanton Zürich mit einem steuerbaren Einkommen von 100 000 Fran-

ken im Jahr überwiegen diese Vorteile, solange der Deckungsgrad der Kasse über 82 Prozent liegt. Da im Kanton Basel-Stadt der Satz für die Einkommenssteuer höher ist, wird die Schmerzgrenze für einen Einkauf bei einem Deckungsgrad von 76 Prozent erreicht. Somit lohnt sich ein Einkauf meist, weil der Deckungsgrad nur bei wenigen Pensionskassen tiefer liegt.

Foto: PR

Martin Wechsler, Experte für berufliche Vorsorge, Aesch BL.

ANZEIGE

## Die Kunst der perfekten Zusammenarbeit

Unified Communications –  
mehr Effizienz für Ihren Erfolg



### Aastra, the shining star

Sie wollen in Ihrem Unternehmen die Zusammenarbeit vereinfachen, Entscheidungsprozesse beschleunigen und Projekte koordinieren – egal, wo Sie sich gerade befinden?

Die individuellen Unified-Communications-Lösungen von Aastra führen Ihre Kommunikationsdienste wie Festnetztelefonie, Instant Messaging oder E-Mail auf einer einzigen Plattform zusammen – genau so, wie Sie es wünschen. Vertrauen Sie auf die Kompetenz des führenden Schweizer Anbieters für Geschäftskommunikation.

Damit Sie sich in aller Ruhe auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

©2008 Aastra Technologies Limited. All rights reserved. Aastra, the Aastra logo, "Aastra, the shining star" and the design are trademarks or registered trademarks of Aastra Technologies Limited in the United States, Canada, European Union and other countries.

www.aastra.ch

**AASTRA**